

Sie sind jetzt Meister und Gesellen

KASSEL/WOLFHAGER LAND. Im Foyer der Kasseler Sparkasse wurden jetzt 111 junge Frauen und Männer mit Gesellen- und Meisterbriefen ausgezeichnet. Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer Kassel hatten zu der Feierstunde geladen.

95 bekamen ihren Meisterbrief, 16 den Gesellenbrief. Aus dem Wolfhager Land haben die Meisterprüfung bestanden: als Metallbauermeister Felix Gutschank (Wolfhagen), Sebastian Döhne (Wolfhagen) ist Maler- und Lackiermeister und Christoph Löber (Bad Emstal) Elektrotechnikermeister. Linda Knüppel (Wolfhagen) hat ihre Prüfung als Friseurmeisterin erfolgreich abgelegt und Alexander Henneberg (Wolfhagen) ist Kraftfahrzeugtechnikermeister. (jop/dit)

Kurz notiert

Tag der Sauna in Märchenlandtherme

BREUNA. Zum Tag der Sauna, der vom Deutschen Saunabund angeregt wird, lädt die Märchenlandtherme Breuna am heutigen Donnerstag, 24. September, ein. Es gibt stündlich wechselnde Aufgüsse. Geöffnet ist die Therme von 15 bis 22 Uhr, der Badebetrieb geht bis 21 Uhr. www.maerchenlandtherme-breuna.de

Sommerfest der CDU auf den Teichwiesen

WOLFHAGEN. Mitglieder und Gäste der CDU Wolfhagen sind zum Sommerfest für Sonntag, 27. September, ab 12 Uhr auf die Wolfhager Teichwiesen eingeladen. Landtagsabgeordneter und integrationspolitischer Sprecher Ismail Tipi und Bundestagsabgeordneter Thomas Viesehon werden erwartet. Mittagessen wird es ab 12 Uhr geben, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. (bar)

Kräuterwanderung mit Verkostung

ZIERENBERG. Samen, Beeren und Kräuter sammeln und verkosten können die Teilnehmer eines Workshops mit Tanja Tempel am Sonntag, 27. September, von 14 bis 16.30 Uhr in Zierenberg. Treffpunkt ist die Zufahrtsstraße nach Friedrichstein. Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 12 Euro pro Person erhoben. Anmeldung ist erwünscht unter 05606/5 32 32 05 oder 0177/6 87 75 22 oder per E-Mail an kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de (bar)

Hauptausschuss tagt im Sitzungssaal

BAD EMSTAL. Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Bad Emstal bespricht am Dienstag, 29. September, ab 19.30 Uhr, die Vereinbarung mit der Vitos Kurhessen sowie weitere Anfragen. Die Sitzung ist öffentlich und findet im Sitzungszimmer „Alte Post“ statt. (bar)

Secondhand-Basar rund ums Kind

WETTESINGEN. In der Mehrzweckhalle Wettesingen findet am Sonntag, 11. Oktober, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr ein großer Secondhand-Basar „Rund ums Kind“ statt. Es werden Kleidung, Spielzeug sowie Fahrzeuge angeboten. Anmeldungen für den Verkauf sind möglich bei Anita Grebe (0 56 41/74 83 88) oder Michael Büchel (01 74/3 22 25 31). Es gibt auch Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke sowie Würstchen mit Brötchen. Der Erlös kommt dem Kindergarten „Arche Noah“ zugute. (bar)

Steine werden zu Kunstobjekten

Landkreis Kassel und Verband Bildender Künstler eröffnen am 26. September Ausstellung am Naturparkzentrum

VON ANTJE THON

ZIERENBERG. Steine haben schon immer die Menschen hinaufgezogen zum Dörnberg. Manche Menschen sprechen den Helfensteinen mystische Kräfte zu, und der eine oder andere mag in der bizarren Landschaft zwischen den erkalteten Basaltfelsen schon Feen erblickt haben. Diesen Schauplatz haben nun Künstler aus Nordhessen als Ausstellungsort für sich entdeckt. „helfen Steine“ heißt die Schau, die vom 26. September bis 1. November auf dem Gelände des Naturparkzentrums Habichtswald am Hohen Dörnberg zu sehen ist.

Mit der Installation unter freiem Himmel knüpft der Regionalverband Nordhessen im Bundesverband der Bildenden Künstler (BBK) an eine Tradition mit dem Landkreis Kassel an. Denn die neue Ausstellung ist die sechste in einer Reihe, die im Souterrain von Schloss Wilhelmsthal begann und später im und um das Offiziantenhaus in Wilhelmsthal fortgesetzt wurde.

Mystik des Ortes

In der Ausstellung „helfen Steine“ schaffen die neun Künstler einen engen Bezug zum Ausstellungsort. Die einzelnen Arbeiten greifen dabei sowohl die „Mystik des Ortes, wie auch aktuelle ästhetische und soziopolitische Fragestellungen auf“, sagt Künstler



Papierflieger: Lutz Kirchner möchte mit seiner Aktion zum Nachdenken anregen. Er meint: „Wir müssen anders über Geld und Werte reden“.

Fotos: Thon

Lutz Kirchner, der die Schau zusammen mit Hildegard Schwarz koordiniert. So prangert Gerda Waha mit ihren Pflastersteinen die Kinderarbeit in Indien an. Dort schuften Minderjährige in Steinbrü-

chen. Um auf ihr Schicksal aufmerksam zu machen, hat die Künstlerin jeden Stein mit jeweils einem Bild eines Kindes versehen. Wer einen der Pflastersteine kauft, unterstützt damit den Kampf gegen die Kinderarbeit.

Politisch sind auch die Papierflieger von Lutz Kirchner, für die er am Naturparkzentrum ein Außenbüro geschaffen hat. Bei den Fliegern handelt es sich um Steine, die umwickelt sind mit Euro-Scheinen. „Wir müssen anders über Geld und Werte reden“, sagt Kirchner über die Idee, die hinter der Aktion steckt. Die Besucher der Ausstellung können Geldscheine spenden und so Teihaberanteile an der Flugesellschaft „Papierflieger“ erwerben. Die Rendite der Teilhabe besteht nicht in einer Geldanlage, sondern in der Finanzierung des Kunstwerkes, entgegnet Kirchner auf die Frage, ob das Geld nicht entwertet werde, wenn es einzig dazu diene, Pflastersteine zu ummanteln.

Widerstand gegen Mauern

Mit Lego-Steinen hat Hildegard Schwarz die Hohlräume in der Mauer am Eingang zum Naturparkzentrum ausgefüllt. Sie provoziert mit der Symbiose zwischen Natur und Technik und nennt ihren Beitrag „Another brick“ – ein weiterer Backstein. Damit wendet sie sich gegen das Aufbauen von Mauern.

Info: Ausstellung „helfen Steine“, am Naturparkzentrum Habichtswald, vom 26. September bis 1. November. Erläuterungen zu den Objekten gibt es im Naturparkzentrum. Die Schau wird finanziell unterstützt von der Kasseler Sparkasse.



Wie hoch ist der Realitätsgehalt des „Steine-Mythos“? Künstlerin Sabine Reyer versucht sich an einer Antwort.



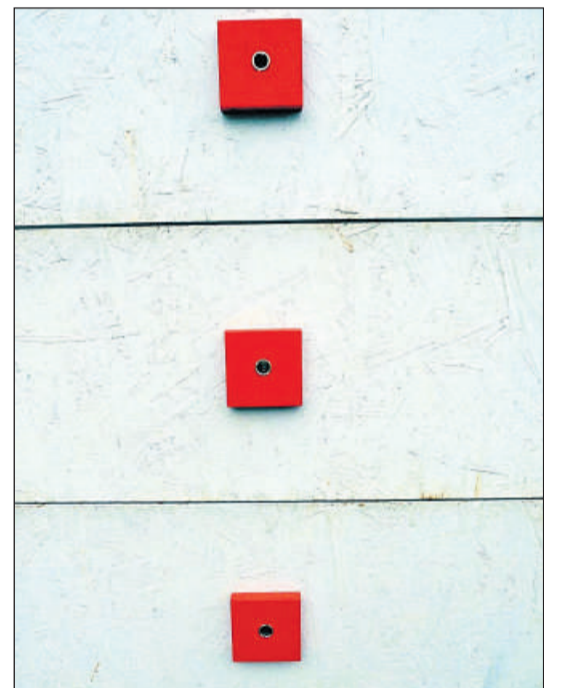
Verwandlung: Astrid Waltenberg spielt in ihrer Installation mit Steinen, Licht und Dopplung.



Kinderarbeit in Indiens Steinbrüchen: Gerda Waha setzt sich unter dem Titel „Einer dieser Steine“ mit dem Thema auseinander.



Bilder zerstörter Kulturstätten: Ein Beitrag von Arno Reich-Siggemann.



Türspione: Jeann Boskja Missler lädt den Betrachter ein, einen Blick auf die Ordnung der Steine zu werfen.



Die Harmonie: Claudia Arndt stellt die Frage „Wie gehen wir mit Lücken und Fehlstellen um?“



Hexenring: Betty Sarty de Range arrangiert rote Basaltsteine zu einem Kreis und schafft eine Parallele zu nachhaltigen Ideen, die ebenfalls ringförmig wachsen.